

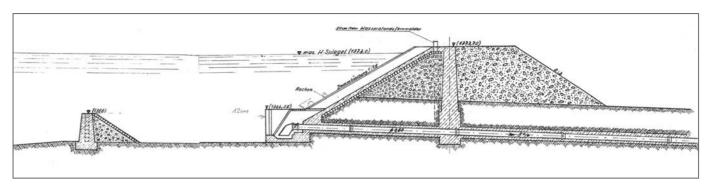


Name des Sees Arnisee Fluss «Zuleitung Intschialpbach und Leitschachbach» Ort/Kanton Arni/Uri Elektrizitätswerk Altdorf Eigentümer Zweck Energieproduktion Vier Erddämme, zwei davon Sperrentyp mit Betonkern Fundation Moräne

Arnisee

Technische Daten

Höhe max. 15 m (Süddamm) Kronenlänge 70 m (Süddamm) Sperrenvolumen 216 265 m³ Stauseevolumen 180000 m³ Stauseeoberfläche $46\,800\ m^2$ Einzugsgebiet 16.3 km² Kapazität Hochwasserentlastung $2.1 \text{ m}^3/\text{s}$ Art der Hochwasserentlastung Notüberlauf bei Norddamm Kapazität Grundablass $1.85 \, \text{m}^3/\text{s}$





Ostdamm

Verhalten

Deformation Hauptschnitt max. 2.5 cm Setzung bei Süddamm
Drainagewassermenge bei Vollstau 9 l/s

Geschichte

Bauzeit 1912 erfolgte Veränderungen 1962–1963 Sondier- und Injektionsarbeiten

Zugehörende Kraftwerksstufen

1. Stufe: KW Arniberg
Bruttofallhöhe 327.6 m
Installierte Leistung 8.6 MW
Zusatzwerk: KW Leitschach
Bruttofallhöhe 23 m
Installierte Leistung 180 kW

Die Stauanlage Arnisee wird durch vier Dämme gebildet (Süd-, West-, Nord-, Ostdamm). Dem Staubecken Arnisee werden die Abflüsse des Intschialpbachs und des Leitschachbachs zugeleitet, da der Arnisee selbst über ein vergleichsweise kleines Einzugsgebiet (0.2 km²) verfügt.



Süddamm (Erddamm mit Betonkern)

Referenzen:

«Schweizerische Bauzeitung» 1912, Band XL Elektrizitätswerk Altdorf AG, 6460 Altdorf

Verfasser: Barbara Schlegel, Pöyry Energy AG

age:





Arnisee